Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendent pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 91 (2018)

Heft: 10

Rubrik: SFV

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 25.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Geschätzte Leserinnen und Leser

Wir dürfen uns nicht beklagen. Diesen Sommer konnten wir in vollen Zügen geniessen. Für einige von uns zu heiss, für andere zu trocken – doch über mangelnde Sonnenstrahlen konnten wir uns nicht beklagen.

Auch am 2. Juni, am Tag unserer Delegiertenversammlung, konnten wir uns über Prachtwetter erfreuen. Auch wenn ich als Mitglied der Sektion Nordwestschweiz nicht ganz neutral bin, darf ich behaupten, dass das Organisationskomitee rund um den OK-Präsidenten Stephan Bär einen hervorragenden Job gemacht hat. Die zahlreich erschienenen Gäste und Mitglieder waren voll des Lobes und ich darf behaupten, dass alle anwesenden Personen diesen Tag geniessen konnten.

Auch die Politik nimmt ihre Aktivitäten wieder auf und es stehen einige wichtige Änderungen an, welche in naher oder mittlerer Zukunft umgesetzt werden müssen. Der Schweizerische Fourierverband steht dabei für ein restriktives Zivildienstgesetz ein, welches den angehenden Zivildienstleistenden nicht besserstellen soll als ein Armeeangehöriger. Hier sind auch Sie gefragt: Unterstützen sie die Armee und erläutern Sie die Argumente in ihrem Umfeld. Das Volk hat sich klar und deutlich zur Armee bekundet. Nun gilt es, diese auch mit den notwendigen Ressourcen (nicht nur monetär sondern auch personell) auszustatten.

Mit diesen Worten wünsche ich euch einen farbenfrohen Herbst.

Chères lectrices et lecteurs

Nous ne devons pas nous plaindre. Nous avons pleinement pu profiter de cet été. Pour certains d'entre nous trop chaud, pour d'autres trop sec – cependant en matière d'ensoleillement nous n'avons pas de regrets à avoir.

Le 2 juin également, journée de notre assemblée des délégués, nous avons été gratifiés d'un temps magnifique. Si, en tant que membre de la section Suisse Nord-ouest je ne suis pas tout à fait neutre, je peux affirmer que le comité d'organisation, avec à sa tête le four Stephan Bär, a accompli un excellent travail. Les nombreux invités et membres présents n'ont pas tari d'éloges et je peux dire que tous les participants ont pu apprécier cette journée.

La politique également reprend ses activités et quelques changements importants sont à l'ordre du jour, lesquels devront être mis en application à court et moyen terme. L'Association Suisse des Fourriers appuie la loi sur un service civil restrictif ne favorisant pas les futurs prestataires du service civil par rapport aux membres de l'Armée. Dans ce cas aussi vous êtes sollicités: Soutenez notre Armée et expliquez les arguments dans votre entourage. Le peuple s'est prononcé de manière claire et nette en faveur de l'Armée. A présent il s'agit de doter celle-ci des ressources nécessaires (non seulement financière mais aussi en personnel).

Avec ces quelques mots, je vous souhaite un automne très coloré.

Daniel Wildi, Zentralpräsident SFV / Président central ASF

Sektion Bern

Sektion Bern	
06.10.18	Herbstwanderung, Koblenz
23.11.18	RIGUGEGL-Anlass, Zollikofen
Stamm Seeland	
10.10.18 20.00	Restaurant Weisses Kreuz, Lyss
14.11.18 20.00	Restaurant Weisses Kreuz, Lyss
12.12.18 20.00	Restaurant Weisses Kreuz, Lyss

Besichtigung Fribourg

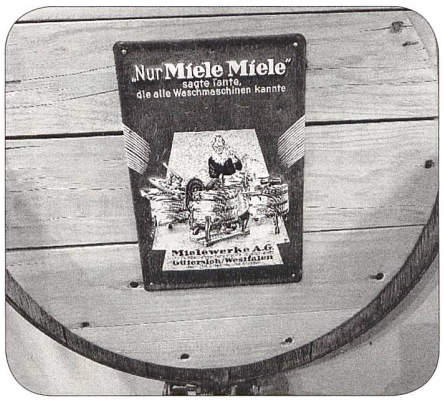
«Die Freiburger teilen alles gerne mit Ihnen»

Mit diesem Motto ging es am Samstag, 8. September, nach Fribourg zu unserem sehr interessanten Tag. Es trafen sich fünf Teilnehmer beim Bahnhof und machten dann einen kleinen Fussmarsch ins MUSEE WASSMER FRIBOURG (Musée suisse de la machine à coudre et des objets insolites oder auf Deutsch Schweizer Nähmaschinen Museum mit seltsamen Gegenständen). Es waren wirklich seltsame Gegenstände dabei.

Nach der sehr interessanten und kurzweiligen Führung durchs Museum ging es danach in die St-Nikolaus Kathedrale, um auch da sehr viel Hintergrundwissen über die Kathedrale zu erfahren. Diese beiden Besichtigungen können die fünf Teilnehmer nur wärmstens empfehlen.

Nach viel Geschichte von früher bis heute ging es dann ins Restaurant «Café du Midi», wo das sehr gute Fondue moitié-moitié auf uns wartete. Nach Kaffee und Dessert mussten wir die aufgenommenen Kalorien dann aber wieder abstrampeln, denn es ging auf die zweistündige Besichtigung der Stadtmauer.

Das auf Initiative des Europarates und der Europäischen Union ausgerufene Jahr des Kulturerbes 2018 will die Öffentlichkeit für die Be-



deutung des kulturellen Erbes und seine identitätsstiftende und den sozialen Zusammenhalt stärkende Rolle in unserer Gesellschaft sensibilisieren. Der Kanton Freiburg folgt dem Beispiel des Bundes und hat sich ebenfalls entschlossen, sich an dieser Aktion zu beteiligen. Dabei stellt er ein ganz besonderes Kulturerbe ins Scheinwerferlicht: Die Stadtmauern der Stadt Freiburg und die Burgen und Schlösser der Bezirkshauptorte mit ihren grossen Wachtürmen.

AE

Sektion Nordwestschweiz

Sektionsprogramm

2018

06.10.18	KAPO Zürich mit SFwV / Kriminalmuseum Teilnehmerzahl beschränkt
17.10.18	Spezialstamm Herbst
27.10.18	Was tun mit Blindgängern Präsentation KAMIR Spiez
29.10.18	4. Forum VSMK, Thun
24.11.18	Winterzauber

2019

09.01.19	Neujahrsstamm
19.01.19	Winterausmarsch
22.03.19	99. Ordentliche Generalversammlung

Stamm

Jeweils am 2. Mittwoch eines Monats, Restaurant Hahn, Hammerstrasse 67, Basel

Sektion Ostschweiz

Unsere Homepage: www.fourier.ch/ostschweiz (mit Anmeldemöglichkeiten zu unseren Anlässen)

05.10.18	Frauenfeld, Monatsstamm
05.10.18	Wil, Rest. Signal, Stamm
16.10.18	St. Gallen, Bierkunde – OLMA
26.10.18	Gundetswil, Betriebsbesichtigung Metzgerei Würmli
02.11.18	Frauenfeld, Monatsstamm
02.11.18	Wil, Rest. Signal, Stamm
09.11.18	Schwarzenbach bei Wil, Besichtigung Logistikzentrum Aldi
23.11.18	St. Gallen, ARENAFUN Lasertag für Jung- und Neumitglieder
23.11.18	Rorschach, Klausabend
30.11.18	Rm Frauenfeld, Chlausabend
01.12.18	Waldkirch, Klausabend
01.12.18	Aadorf, Training Gangfischschiessen
07.12.18	Frauenfeld, Monatsstamm
07.12.18	Wil, Chlausabend
08.12.18	Ermatingen, Gangfischschiessen
04.01.19	Frauenfeld, Neuerungen zur Steuererklärung 2018 / Monatsstamm
01.02.19	Frauenfeld, Monatsstamm

Anmeldungen zu allen Anlässen an
Hptm Knöpfel Martin, TL SFV OS, Oberfeld 22, 9425 Thal, P 071 880 01 90, G 058 792 73 74
E-Mail: martin.knoepfel@ch.pwc.com
oder an Obmann der Ortsgruppe.

Sektion Zürich

Unsere Homepage: www.fourier.ch/zuerich

Sektion

06.10.–07.10.		Marschwochenende im Tessin
11.10.	15.00	Dübendorf, Besichtigung «Skyguide»
24.11.		Wanderung in Stäfa; anschliessend Treberwurstessen
08.12.	18.00	Lasertag

Ortsgruppe Zürich-Stadt

01.10.	17.30	Zürich, Stamm, Rest. Glogge Egge
27.11.	18.00	Martini-Abend mit Begleitung, gemäss besonderem Programm
Dezember		Stamm fällt aus

Regionalgruppe Winterthur

29.10.	20.00	Winterthur, Stamm, Rest. Obergass
26.11.	20.00	Winterthur, Stamm, Rest. Obergass
Dezember		Stamm fällt aus

Sektion Graubünden

Bei Fragen, Anregungen und Anmeldung bitte direkt bei mir melden:

Regionalgruppe Graubünden Nord
Four Alex Brembilla, 079 221 48 26

Gruppo Furieri Valposchiavo
Four Romeo Lardi, 079 333 26 48

Sektion Graubünden Nord

05.11.18	Stamm im Restaurant Otello, Hartbertstrasse 10, Chur, ab 18.00 Uhr
03.12.18	Stamm im Restaurant Otello, Hartbertstrasse 10, Chur, ab 18.00 Uhr

Gruppo Furieri Valposchiavo

19.10.18	Esercizio «Splüga» (ritrovo ore 18.00 da Silvano Cortesi a Splüga)

Anmerkung: Bitte beachtet eventuelle Ausschreibungen in der «Armee-Logistik».

Rückblick: Besichtigung der Alpkäserei Parpan

«Die Alpkäserei im alten Heustall der Plantahof Alp ist ein faszinierendes Gemeinschaftsprojekt. Eine moderne Alpmilchverarbeitung in einem über 100 Jahre alten Alpstall als Anpassung an die heutigen wirtschaftlichen Verhältnisse.» So heisst es auf der Homepage.

Während der Sommersaison bietet die Alpkäserei Parpan Besichtigungen mit anschliessenden Degustationen im Alpstübli an. Ende August besuchte der «harte Kern» der Regionalgruppe Graubünden Nord den zum Plantahof gehörenden Betrieb in der Gemeinde Churwalden. Die Teilnehmenden wurden von Carl Brandenburger herzlich begrüsst. Zur Einstimmung in die Besichtigung gab es ein frisches hausgemachtes Erdebeer-Joghurt.

Zum Einzugsgebiet der Genossenschaft gehören die Alpen Chötzenberg, Stätz und Plantahof. Die Alp Buol von Lenz, die nicht Mitglied ist, liefert ihre Milch ebenfalls zum Käsen in diesen Betrieb ab. Die auf den erwähnten Alpen gesömmerten 270 Kühe gehören zu einem grossen Teil Churwaldner Bauern und zu einem kleineren Teil auch Landwirten aus den Kantonen Luzern, Zürich, Appenzell und St. Gallen.

Eine gute Kuh gibt zu Spitzenzeiten 20–25 l Milch pro Tag. Auf die Alpsaison umgerechnet ergibt dies eine Produktion von rund 10000 l pro Tier. Zu Spitzenzeiten im Hochsommer werden in der Käserei 5000–7000 l Milch verarbeitet. Nachdem das Käsekessi nur 4000 l umfasst, muss der Käser im Hochsommer täglich und später dann jeden zweiten oder dritten Tag zweimal käsen. Dabei muss die Milch in die bestehenden Formen gleichmässig abgefüllt werden. Ein Alpkäse wiegt 5 kg.

In der Alpkäserei werden pro Jahr zwischen 250 000–270 000 l Milch verarbeitet. Gekäst wird bekanntlich nicht mit Vollmilch. Deshalb wird neben dem Käse auch Butter verarbeitet. Eine Faustregel besagt, dass aus der Milch 10 % Käse und 1 % Butter produziert werden kann.

Beim anschliessenden Zvieriplättli gab es dann ausgiebig Gelegenheit, die Köstlichkeiten, wie z. B. alten, milden oder rezenten Alpkäse, aber auch die «Mutschli», zu degustieren. Selbstverständlich durften dabei auch das Bündnderfleisch, der Rohschinken oder Speck und der Pinot noir aus der betriebseigenen Produktion des Plantahofs nicht fehlen.

Neben den Käse- und Milchprodukten gehört auch ein Käsesalsiz zur Produktepallette. Im Betrieb selber gibt es einen Selbstbedienungsladen. Auswärtige Absatzkanäle sind Verkaufsläden in der Region und die Gastronomie. Die Bezeichnung «Alpkäse» darf nur dann verwendet werden, wenn sich die Käserei im entsprechenden Perimeter des Alpgebietes befindet.

Im Alpstübli der Alpkäserei Parpan